

Transkription von Urkunde SDL 1327a

Ort, Datierung: Stendal, 1327-06-13

Signatur: Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt in Magdeburg, U 21 III 7, Nr. 9 [\[online\]](#)

Inhalt: Rat der Stadt Stendal: Quittung

In godes namen Amen We Radmann(en) to Stendall . Bekenne(n) vnde betugen openbar in dessem briue dat wij vnsen leuen / medeborge(re)n den gherweren hebben vorkofft dat hûs vpp dem(e) horni(n)ge van der groten Jodenstrate med dem ande(re)n huse dar bi dar / dy ioden pligen in towonende to besittende ewich , in sodaner wise , als hijr na bescreuen steyt So dat dy gherwere de sulue(n) twe / hûs vortynsen vor soûen pund vnde achte schillinge wonliker mûnte to allen jaren twe . in jewelkem jare als dry punt vnd(e) / virteynschillinge des frijdages negest sunte michelis dage , vnd(e) so vele des frijdages vor pingesten , vnd(e) dat schall schin ane enne=/gherley weddersprake vnde togheringe , dessen vorscreue(n) tyns scholen de Radmann(e) to nener tijd meren , behaluen wan id so ku(m)pt / dat de tyns der ghantzen stad gemeret wert so schal de tyns ok ghemeret werden , des wij doch nener wijs gelouen vnde desse / vorscreuen gherwere scholen buwen vnd(e) vor nyen , wat in den beyden husen is to buwende , sodane wis dat sy nicht scholen eyschen / ennegherley hulpe van den radmannen , weret effte dar god vor sy , dat de beyde hûs worden vorsturet med brande So scholen / dy radmann(e) dy den sint den gherweren hulpe don wedder to buwende de husere , vnde dat schall schin nach wilkore der / radmann(e) ,, Ok alle gherwere dy de willen ouen dat ambacht dy scholen med em stan in dem suluen huse , vnd(e) anders / in nener stede , vnde scholen geuen den vorscreuen tyns als ore vier l meystere . dy dar to gesatt werden heyten gheuen / Jsset dat dar wÿ wedder sprekt edder weygherd de schall entberen des werkes vnde der ghilde vnde dat schal schin / med rade vnde fulborde der radmann(e) ,, weret ok dat we angrepe ore werk ane fulbort der radmann(e) vnd(e) der / gherwere de schall dat vorbuten med sees schillingen , twe deyl schall hebb(e)n de Stad . dat drudde deyl de gherwere / Weret ok dat ennich gast queme vt den steden vnses heren des margg(re)uen edder van ande(re)n vromden steden ledde to / vorkopene So schal de gast wan he in Stendall ku(m)met hebb(e)n twe vrye dage to samene sin ledde gantz edder eyndell / to vorkopen , vnd(e) he schal dat ledde nicht to snyden an stucken als vnse gherwer(e) don , eddir he schal beyden na dem / market dage offt id ene behaget , wij dat brecket de schall dat vorbuten med sees schilling(en) vire schal neme(n) de stad / vnd twe de gherwere ,, We ok vp bindet ¹ in den markt dagen hude denket to kopen de schal sy in nener andere(n) stede(n) ko=/pen wen vp den hudemarket , we dat breckt de schal dat vorbuten med dren schilling(en) twe schal hebb(e)n de stad vnd(e) / eynen de gherwere , We ok vpbindet eyne(n) sack . med huden eddir vpp loset hûde vp dem markede de schal dat vorbuten / med eynen schilling(e) vnd(e) den schall beholden allene de stad ,, Ok schalme ruwe hûde in nener stede vorkopen wen vp de(m) / markede , vppe dat dat desse vorscreue(n) stücke bliue(n) stede vnd(e) vaste So hebbe wij radmann(e) der stad stendall vorscreue(n) / den gherweren der sulue(n) stad besegelt dessen briff med vns(ir) Stad Jngeseg(ele) den radmann(e) weren Jacob van schiden Claus / Brunswick Jorden vlasmenger Gise schadewacht(e)n Gegeue(n) vnd(e) vernyet is desse briff den gherweren anno d(o)m(ini) millesimo / Tricentesimo vicesimo septimo des negesten Sonauendes nach des hilgen lichams dage cristi

¹ *vp bindet* ist unterpunktet